

MARKTPLATZ DREHBUCH

Bereits zum siebten Mal findet der von der MFG Baden-Württemberg initiierte „Marktplatz Drehbuch“ statt. Dort haben Autor-innen die Möglichkeit, ihre aktuellen Stoffe vorzustellen und (weitere) Partner-innen zu finden. Zusammen mit dem Kuratorium Junger deutscher Film, der Hessischen Filmförderung und Saarland Medien sind Filmschaffende von der MFG eingeladen, sich auf dem Markt neuer Drehbücher umzuschauen und beim anschließenden informellen Get-together ihre Vernetzung in die Branche zu vertiefen.

Donnerstag, 17. Januar 2019
Jules Verne
Mainzer Str. 39, Saarbrücken
16 Uhr (Einlass um 15.30 Uhr)



PITCHING UND GET-TOGETHER „FILMDEBÜT IM ERSTEN“

SCHERBENPARK, DIE RESTE MEINES LEBENS, FADO, FERIEN und SCHROTTEN! stehen stellvertretend für die vielen Filme, die in den letzten Jahren von den Nachwuchsredaktionen der ARD-Sender gefördert und anschließend beim Filmfestival Max Ophüls Preis ausgezeichnet wurden: Es gibt eine enge Verbundenheit zwischen dem wichtigsten Nachwuchsfestival Deutschlands und der Reihe „FilmDebüt im Ersten“.

Seit mehr als einem Jahrzehnt zeigt „FilmDebüt im Ersten“ jeden Sommer eine Auswahl der besten Nachwuchsfilm, die mit Unterstützung der Debütredaktionen in der ARD entstanden sind. Die Reihen „Debüt im Dritten“ (SWR), „Debüt im rbb“, „Der junge Film“ (BR), „Nordlichter“ (NDR) und die Debütredaktionen von WDR, HR, MDR und SR bündeln im „FilmDebüt im Ersten“ ihre Kräfte, um neue Filmprojekte zu diskutieren und Kooperationen möglich zu machen. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis wieder eine Pitching-Werkstatt veranstalten, die mit einem gemeinsamen Get-together endet. (Offene Veranstaltung)

Freitag, 18. Januar 2019
Kulturcafé Saarbrücken
Sankt Johanner Markt 24,
Saarbrücken
13 bis 15 Uhr



FILMEMACHERTREFFEN: DAS SAARLAND ALS FILMPRODUKTIONSSTANDORT

Freitag, 18. Januar 2019
Baker Street
Mainzer Straße 8, Saarbrücken
ab 16 Uhr



Christoph Bicker

Filmproduzenten und solche, die es werden wollen, Dienstleister am Set, vor und hinter der Kamera treffen sich und tauschen sich über ihre Projekte aus. Nach einem Impuls von Uwe Conradt, Geschäftsführer der Saarland Medien, zur Lage der saarländischen Filmwirtschaft spricht der Geschäftsführer der Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft Christoph Bicker über Arbeitsweisen und Herausforderungen des Produzierens und geht dabei auch auf eigene Projekte ein.

Zudem können wir auch Dennis Ruh von German Films begrüßen. Als Head of Festival Relations spricht er über die Herausforderungen bei Festivaleinreichungen und geht dabei auf wichtige Eckpfeiler in der Strategie der Festivalverwertung ein.

Weiterhin freuen wir uns, die Dokumentarfilmerin und Professorin der HBK Saar Sung-Hyung Cho begrüßen zu können. Die gebürtige Südkoreanerin gewann mit FULL METAL VILLAGE den begehrten Max Ophüls Preis. Mit ihrem letzten Film MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN ging sie den Weg nach Nordkorea, um die dort lebende Bevölkerung kennen zu lernen.

Daneben wird auch Phil Christen dabei sein, der zunächst als Motivaufnahmeleiter und später als 1. Aufnahmeleiter für die ZDF-Krimireihe „In Wahrheit“ tätig war. Darüber hinaus wirkte er auch an weiteren Produktionen im Saarland mit, wie beispielsweise DER BAU oder die SR-Serie „Unter Tannen“ mit. Er ist Mitbegründer der saarländischen Produktionsfirma Resarevoir Audiovisuäl.

Anmeldung unter: www.saarland-medien.de/Veranstaltungskalender



KINO MACHT SCHULE

FILMPROGRAMM FÜR SCHULKLASSEN

Unter dem Titel „Kino macht Schule“ haben Schulklassen der weiterführenden Schulen auch beim 40. Filmfestival Max Ophüls Preis wieder die Möglichkeit, während des Festivals ausgewählte Programme aus dem Festivalangebot zu sehen. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden die Veranstaltungen in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der saarländischen Landeszentrale für politische Bildung ermöglicht.

Von Dienstag, 15. Januar, bis Freitag, 18. Januar 2019, finden täglich um 8.30 Uhr und um 11 Uhr Schulkino-Seminare mit dem Filmpädagogen Jörg Litzenburger im Saarbrücker CineStar statt. Der Eintrittspreis beträgt 3,50 Euro. Anmeldungen nimmt die Landeszentrale für politische Bildung unter der E-Mail-Adresse carmen.john@gmx.net entgegen. In Ausnahmefällen können Anmeldungen auch telefonisch unter 0162 765 56 68 entgegengenommen werden.

Aktuelle Informationen zu den ausgewählten Filmen, zu denen zwischenzeitlich auf Einladung der Bundeszentrale für politische Bildung und der saarländischen Landeszentrale für politische Bildung eine Lehrerfortbildung mit dem Medienpädagogen Holger Twele stattgefunden hat, gibt es im Internet unter: www.lpm.uni-sb.de/lpb.

Folgende Programme werden angeboten:

Dienstag, 15.01.2019:

WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT? | Spielfilm | freigegeben ohne Altersbeschränkung

Mittwoch, 16.01.2019:

SCHWIMMEN | Spielfilm | freigegeben ab 12 Jahren

Donnerstag, 17.01.2019:

LETZTES JAHR IN UTOPIA | Dokumentarfilm | freigegeben ohne Altersbeschränkung

Freitag, 18.01.2019:

DAS LETZTE LAND | Spielfilm | freigegeben ab 12 Jahren



WERKSTATTGESPRÄCH MIT EHRENPREISTRÄGERIN IRIS BERBEN

Dienstag, 15. Januar 2019
CineStar 8, Saarbrücken
direkt im Anschluss an die
Vorführung von MISS SIXTY
(Filmbeginn: 13 Uhr)

Zum achten Mal vergibt das Filmfestival Max Ophüls Preis einen Ehrenpreis für Verdienste um den jungen deutschsprachigen Film. Preisträgerin Iris Berben gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Schauspielerinnen der deutschen Film- und Fernsehbranche. Seit 2010 ist sie zudem Präsidentin der Deutschen Filmakademie und vertritt in dieser Position die Interessen von über 1.800 kreativen Mitgliedern der Filmbranche. Mit Iris Berben zeichnet das Festival eine Persönlichkeit aus, die aber nicht nur als Schauspielerin Großes leistet. Als Vorbild für persönliches Engagement lebt sie seit vielen Jahren aktiv vor, für eine lebendige Kinokultur und die Pflege eines diversen Filmnachwuchses ebenso stark einzustehen wie für soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Über ihre vielseitige Karriere spricht Iris Berben im Werkstattgespräch mit Urs Spörrli.

Nähere Informationen zum Filmprogramm zu Ehren Iris Berbens finden Sie ab Seite 31



MARCEL OPHÜLS: FILMVORFÜHRUNG UND WERKSTATTGESPRÄCH

Freitag, 18. Januar 2019
SDS Stiftung Demokratie Saarland
Europaallee 18, Saarbrücken
17.30 Uhr



Stiftung Demokratie Saarland



Heinrich-Böll-Stiftung Saar

Wir sind sehr stolz, auch zum 40. Filmfestival Max Ophüls Preis mit Marcel Ophüls den Sohn unseres Namensgebers und einen der bedeutendsten politischen Dokumentarfilmer unserer Zeit begrüßen zu können. Mehrfach ausgezeichnet (u. a. 1988 mit dem Oscar für HÔTEL TERMINUS) hat er mit seinen komplexen und kongenial montierten Filmdokumenten immer wieder den Diskurs insbesondere zur Auseinandersetzung mit der Nazi-Diktatur befeuert.

Auf besonderen Wunsch von Marcel Ophüls zeigen wir in seiner Anwesenheit einen äußerst selten aufgeführten Spielfilm, den er 1970 für den Norddeutschen Rundfunk gedreht hat. ZWEI GANZE TAGE – WIR WOLLEN UNS EIN LUFTSCHLOSS BAUEN entstand nach der Theaterkomödie von Sacha Guitry und knüpft thematisch an den im vergangenen Jahr gezeigten Dokumentarfilm HUNDERT JAHRE OHNE KRIEG – DAS MÜNCHNER ABKOMMEN VON 1938 an. Vor dem Hintergrund dieses Abkommens nämlich spielt die Komödie, die Ophüls mit prominenter Besetzung umgesetzt hat. Zu sehen sind Sabine Sinjen, Ulli Lommel, Ernst Stankovski und Rolf Zacher. Im Anschluss daran folgt das Werkstattgespräch mit Marcel Ophüls, der im November 2018 91 Jahre alt geworden ist.